# Berichtigungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 7: **Industrie- und Ausstellungsbauten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Wettbewerbe

| *Veranstalter* | *Objekt* | *Teilnehmer* | *Termin* | *Siehe Werk Nr.* |
|---|---|---|---|---|
| Gemeinderat der Stadt Baden | Abdankungshalle mit Krematorium auf dem Friedhofareal Liebenfels in Baden | Die im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Oktober 1953 niedergelassenen Architekten | 30. Sept. 1954 | März 1954 |
| Gemeinderat von Wettingen | Öffentliche Bauten in Wettingen | Die im Kanton Aargau seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleute | 30. Juli 1954 | Mai 1954 |
| Reformierte Kirchgemeinde Baden | Kirchgemeindehaus | Die im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. März 1953 niedergelassenen reformierten Architekten | 30. Okt. 1954 | Juni 1954 |
| Katholischer Kirchenverwaltungsrat St. Gallen | Bruderklausenkirche in Winkeln (St. Gallen) | Die im Gebiete der katholischen Kirchgemeinde St. Gallen seit mindestens 1. Mai 1953 niedergelassenen oder heimatberechtigten katholischen Architekten | 31. Aug. 1954 | Juni 1954 |
| Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Baden | Reformiertes Kirchgemeindehaus in Baden | Die seit mindestens 1. März im Bezirk Baden niedergelassenen oder heimatberechtigten reformierten Architekten | 30. Okt. 1954 | Juni 1954 |
| Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich | Erweiterungsbauten der Kantonsschule Winterthur | Die im Kanton Zürich seit mindestens 1. Januar 1952 niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten | 20. Sept. 1954 | Juni 1954 |
| Stadtrat von Zürich | Primarschulhaus mit zwei Turnhallen am Luchswiesengraben in Zürich-Schwamendingen | Die in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten | 15. Sept. 1954 | Juni 1954 |
| Kirchenstand der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der Stadt Schaffhausen | Kirchliche Baute im Münster-Außenquartier in Schaffhausen | Die seit mindestens 1. Januar 1953 im Kantonsgebiet niedergelassenen reformierten Fachleute | 31. Aug. 1954 | Juni 1954 |
| Département des travaux publics de la Ville de Genève | Aménagement des voies de circulation entre le bas de la rue du Mont-Blanc et le Grand-Quai à Genève | Les ingénieurs et architectes genevois, quel que soit leur domicile, ainsi que les ingénieurs et architectes confédérés domiciliés en Suisse | 15 nov. 1954 | juillet 1954 |
| Evangelische Kirchgemeinde St. Gallen | Evangelisches Kirchgemeindehaus in der Altstadt St. Gallen | Die im Kanton St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1953 niedergelassenen evangelischen Architekten | 29. Okt. 1954 | Juli 1954 |

folgenden Entscheid: 1. Rang: H. Burkard, Architekt, St. Gallen; 2. Rang: Hans Morant, Arch. SIA, St. Gallen; 3. Rang: A. Rigendinger, Architekt, Flums. Die begutachtende Kommission empfiehlt, den Verfasser des im ersten Range stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Begutachtende Kommission: Pfarrer E. Gschwend, Schulratspräsident; Kantonsbaumeister C. Breyer, St. Gallen; W. Gantenbein, Architekt, Buchs-Zürich.

**Erweiterungsbauten der Gewerbeschule, der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums Zürich**

Das Preisgericht dieses im Sommer 1953 durchgeführten öffentlichen Wettbewerbs zur Erlangung von Plänen für einen Neubau der mechanisch-technischen Abteilung und von Vorschlägen für zusätzliche Erweiterungsbauten der Gewerbeschule, der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums Zürich hatte in seinem Bericht festgestellt, daß keiner der sechs prämiierten Entwürfe ohne weitere Bearbeitung zur Ausführung empfohlen werden könne. Entsprechend seiner Empfehlung wurden die Verfasser der sechs Projekte gegen eine Entschädigung von je Fr. 4000 mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe betraut. Unter den sechs weiterbearbeiteten Entwürfen betrachtet das Preisgericht die Projekte von Eduard del Fabro und Bruno Gerosa, Architekten, Zürich, und von Paul W. Tittel, Arch. SIA, Zürich, als die wertvollsten Lösungen, wobei dem Projekt von E. del Fabro und B. Gerosa in der Gesamtbewertung der Vorzug gegeben wird. Es empfiehlt deshalb, diese beiden Architekten mit der Weiterbearbeitung der Aufgabe zu betrauen. Preisgericht: Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA; Dr. E. Zaugg, Direktor der Gewerbeschule; Johannes Itten, Direktor der Kunstgewerbeschule; Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; Hans Brechbühler, Arch. BSA/SIA, Bern; Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; A. Wasserfallen, Arch. SIA, Adjunkt des Hochbauamtes; A. Däschler, Vorsteher der mechanisch-technischen Abteilung der Gewerbeschule.

## Berichtigungen

**«Künstler der Allianz»**

Im Beitrag im Aprilheft des laufenden Jahrganges ist auf Seite 156 infolge eines Versehens bedauerlicherweise der Vorname des Zürcher Malers C. Graeser falsch angegeben worden; es muß heißen: «Der dritte Strenge im Bund ist *Camille Graeser*, auch hier überzeugende, einfache Grundgebilde, aus denen das Erlebnis der Form- und Farbspannung spricht.» Wir bedauern den vorgefallenen Irrtum ganz besonders. *H.C.*